

kfz-betrieb

HÄNDLERVERBÄNDE

Honda mit Verband

Neue Vertriebsverträge sorgen für Empörung bei den Honda-Händlern. Nach Jahren ohne Verband haben sie sich wieder organisiert.

IM GESPRÄCH

„Keine Trendumkehr im nächsten Jahr“



2012 war schwer, 2013 könnte noch schwerer werden. Fritz Kuckartz vom ZDK-Wirtschaftsausschuss hofft auf standfeste Händler.

MARKT & MARKEN

Alternativ voran

2013 planen einige Hersteller den Start ihrer Autos mit Elektroantrieb. Doch auch beim Erdgasantrieb kommt Bewegung in den Markt.

SERVICE-REPORT 2013

Für den Dienst am Auto



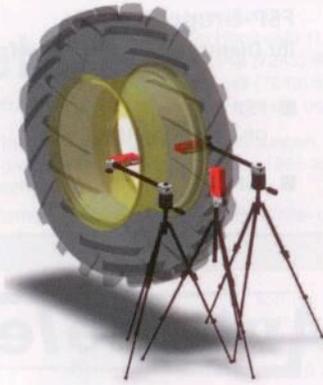
Der Service-Report 2013 bündelt das Angebot an nützlichem Zubehör und hilfreichen Werkzeugen rund um den Service am Auto.



Alles bleibt anders

Nur in einem sind sich die Experten einig:
Der Druck im Automobilvertrieb nimmt zu.

Rundlauf überprüfen



Wenn bei modernen Traktoren ein Höhengschlag in der Kombination Reifen/Felge vorhanden ist, können sich diese Fahrzeuge bei erhöhter Geschwindigkeit aufschwingen und zu „hüpfen“ beginnen. Das Unternehmen Haweka hat für diese Rad/Felge-Diagnose die Rundlaufprüfvorrichtung RPV 1300 entwickelt. Sie hilft dabei, den Rundlauf großer Fahrzeugreifen von Land- und Erdbewegungsmaschinen zu

optimieren. Während der Prüfung wird die Fehlerquelle der Rad/Felge-Kombination analysiert und lokalisiert. Gleichzeitig wird die beste Position des Reifens auf der Felge ermittelt. Das RPV-1300-System erfasst mit moderner Lasertechnik die Istwerte für den Rundlauf an der Felge und dem Reifen. Dabei wird das komplette Rad einmal gedreht, und das eigens dafür entwickelte Programm wertet die ermittelten Daten aus. Gleichzeitig werden das Rad und die Felge auf optimalen Rundlauf überprüft. So wird ein etwaig vorhandener Höhengschlag am Rad exakt lokalisiert.

Haweka
Telefon: 05139/89960
E-Mail: info@haweka.com
Internet: www.haweka.de

Riemen einfach wechseln



Für den Ein- und Ausbau von elastischen Riemen bietet Facom ein Spezialwerkzeug an. Das Set besteht aus zwei Teilen: Das erste Werkzeug hilft beim Aufspannen des Riemens auf die Riemenscheibe, und das zweite erleichtert das Abnehmen des Riemens. Zum Anbringen eines Riemens wird das Facom-Werkzeug zwischen den Riemen und die Riemenscheibe gesetzt und die Kurbelwelle mit der Knarre in

entgegengesetzter Richtung gedreht, bis der Riemen vollständig aufgezogen ist. Zum Abnehmen eines Riemens wird das Facom-Werkzeug mit einer Riemenscheibe verbunden und anschließend die Kurbelwelle gedreht, bis sich der Riemen vollständig gelöst hat. Die beiden Werkzeuge eignen sich für den Einsatz bei allen einfachen und doppelten Riemenscheiben. Aufgrund der kompakten Bauform können sie überall zum Einsatz kommen, sogar bei Riemen an schwer zugänglichen Motorblöcken.

Facom
Telefon: 0202/69819300
E-Mail: info@facom.de
Internet: www.facom.de

Für Drehmoment und Drehwinkel



Beim neuen Drehmoment-/Drehwinkelschlüssel Manoskop 714 von Stahlwille kann das Anzugsverfahren je Schraubfall aus einer Kombination von Drehmoment- und/oder Drehwinkelmessung gewählt werden. Je Betriebsmodus stehen dem Anwender dazu vier Messmodi (Drehmoment, Drehwinkel, Drehmoment-Drehwinkel, Drehwinkel-Drehmoment) zur Verfügung. Die Konfiguration des Werkzeugs erfolgt über die Software Sensomaster. Bis zu 200 Schraubfälle in maximal 25

Ablaufplänen sind programmierbar. Zu jedem Schraubfall können 2.500 Schraubdaten hinterlegt werden. Benutzerspezifische Zugangslevel ermöglichen unterschiedliche Anwendungsszenarien. Der Datenaustausch mit dem PC erfolgt über eine Standard-USB-Schnittstelle. Die realisierten Schraubfalldaten werden im selbstleuchtenden Farbdisplay angezeigt und können sofort beurteilt werden. Beim Erreichen einer vordefinierten Vorwarnschwelle wechselt die Displayfarbe zu Gelb. Grün bedeutet eine Auslösung des Werkzeugs im angegebenen Toleranzbereich und wird zusätzlich durch ein fühlbares und/oder akustisches Signal für den Anwender wahrnehmbar.

Stahlwille
Telefon: 020247/910
E-Mail: info@stahlwille.de
Internet: www.stahlwille.de

Für Batterie und Bordnetz

Während der Fahrzeugdiagnose oder einer Servicesituation entsteht bei modernen Fahrzeugen ein hoher Stromverbrauch, der unzureichend über den Batteriebetrieb abgedeckt werden kann. Zur



Unterstützung des Strombedarfs benötigen diese Fahrzeuge eine stabile, spannungsspitzenfreie Versorgung. Für die Aufrechterhaltung der Bordelektronik, speziell im Diagnosemodus, sind Leistungsaufnahmen bis 70 A nicht selten. Mit der überarbeiteten Version des Multifunktionsgeräts 70-24 HF Inverter kann der Anwender die Versorgungsspan-

nung im Diagnosemodus von 12 bis 15 V wählen. Auch erfolgt der Batteriewechsel funkenfrei, außerdem wird der Verlust von gespeicherten Daten vermieden.

GYS
Telefon: 0241/18923710
E-Mail: aachen@gys.fr
Internet: www.gys-schweissen.com